

II 944f.; B p. 403f.; Grube, Johannes Busch 739f. (in etwas voneinander abweichenden Fassungen). Ausführliche Erläuterung dazu bei Frank, Erfurter Peterskloster 188f. (keine Annahme der Reform durch die Mendikanten). Vgl. auch oben Nr. 1341.

²⁾ Vgl. hierzu Grube, Johannes Busch 306, sowie Braun, Liturgische Gewandung 127.

zu <nach 1451 September 23>, Erfurt.

Nr. 1801

Bericht des Johannes Busch in seinem Liber de reformatione monasteriorum über die Reform des Kanonissenklosters Hl. Kreuz in Erfurt.

Kop. (s.o. Nr. 976): K f. 189^v; H f. 114^r; B p. 264.

Druck: Leibniz, Scriptorum II 887; Grube, Johannes Busch 609f.

Erw.: Uebinger, Kardinallegat 643.

Er habe auf Befehl des Nycolaus de Cusa usw. zusammen mit einigen patres civitatis Erfordensis, nämlich Abt Christian von St. Peter ebendort, dem Provinzial der Augustiner-Eremiten Heynricus Lodowici, doctor sacre theologie, doctor Paulus, Propst von St. Moritz zu Halle, und zwei decretorum doctores totius universitatis in sua facultate seniores¹⁾, das Kloster visitiert und zur Annahme der vita communis 5 veranlaßt.

¹⁾ S.o. Nr. 1341. Dazu Frank, Erfurter Peterskloster 188 und 330.

zu <nach 1451 September 23>, St. Moritz bei Naumburg.

Nr. 1802

Bericht des Johannes Busch in seinem Liber de reformatione monasteriorum über die von ihm und doctor Paulus iuxta mandatum domini cardinalis Nycolai de Cusa vorgenommene Reform des Klosters der Regularkanoniker St. Moritz bei Naumburg.

Kop. (s.o. Nr. 976): M f. 56^v; K f. 67^v-68^r; H f. 34^v; B p. 117.

Druck: Leibniz, Scriptorum II 832; Grube, Johannes Busch 477.

Sie sollen leben nach der Regel ihres Vaters Augustinus und den statuta nostra a domino apostolico et a domino cardinali (et — cardinali fehlt KLB) approbata.

zu 1451 <September 22 / 24>, Nimwegen.

Nr. 1803

Nachricht in der Kroniek van Gelre des Willem van Berchen (bis 1481)¹⁾, daß NvK in Nimwegen den Jubiläumsablaß gewährt habe.²⁾

Druck: de Mooy, Gelderse kroniek 92.

¹⁾ S.o. Nr. 1763.

²⁾ So auch unten Nr. 2059 Z. 3. Ohne Beleg Meinsma, Afsaten 115, daß die Stadt durch NvK den Jubiläumsablaß erlangt habe. Sich zu Unrecht für das genaue Datum 1451 IX 22 darauf berufend Vansteenberge 487, der zuvor (94) 1451 IX 23 angegeben und "le duché de Gueldre" als Empfänger genannt hatte.

zu 1451 September 24, Nimwegen und Horst.¹⁾

Nr. 1804

Mitteilung, daß NvK aus Nimwegen aufgebrochen und nach Horst weitergeritten sei.²⁾

Erw.: Koch, Umwelt 134.

¹⁾ *Nordwestlich Venlo.*

²⁾ *Vgl. Nr. 1808 Z. 3 und Nr. 1809 Z. 4. Er reiste dabei über Cuyk; s.u. Nr. 1811.*

zu 1451 September 24, Nimwegen, und September 25.

Nr. 1805

Eintragungen in der Stadtrechnung von Deventer über die Gesandtschaft zu NvK in der Ablasssache.

Or.: DEVENTER, *Gemeente, Archief, Stad Deventer, m. a. 150, 1451/52 II f. 8^v (Z. 1f.) und I f. 5^r (Z. 3-5).*

Druck: *Meinsma, Aflaten 114f.; Fredericq, Codex 130 Nr. 102.*

Meyster Iohan¹⁾ gereden toe Nymwegen nae den legaet om des aflaets willen; verteert x lb. iii kr(omstert).

Item op den selven dach²⁾ Gerloch die loeper gegaen des avondes uyt ende ginck voirt in der nacht an meister Iohan toe Nymwegen³⁾, dat he tot den aflate nyet doen en solde, eer raetsvrende der anderen steden by hem gecomen weren; gegeven 1 lb.⁴⁾

¹⁾ *Wobl Johan Marquart; s. Meinsma, Aflaten 114.*

²⁾ *Im Anschluß an Nr. 1776 und demnach auf den 23. September zu datieren. Freilich setzt Z. 4 den Sachverhalt Z. 1 voraus. Als Datum der Abreise Johanns wird II f. 8^v aber eindeutig der 24. September genannt.*

³⁾ *Offensichtlich war in Deventer unbekannt, daß NvK am 24. September bereits aus Nimwegen abgereist war (s.o. Nr. 1804). Johan Marquart dürfte ihn dann wohl zunächst noch weiterbegleitet haben.*

⁴⁾ *Am 26. September boten Schöffen und Rat von Deventer die Gemeinde zu neuer Beratung über den Ablass auf. Tags drauf sandte Deventer einen Brief des B. von Utrecht van der notulen te holden nach Kampen und Zwolle weiter, ende oick dat wij dat aflaet afstelden; Meinsma, Aflaten 115; Fredericq, Codex 130f. Nr. 102. NvK wird in diesem Zusammenhang nicht mehr genannt. Die von beiden Autoren gestellte Frage, was zu dieser plötzlichen Wendung gegen den Ablass geführt habe, findet Antwort in einem entsprechenden Bericht der Res Transisalanae des Henricus Brumanus (Rektor der Lateinschule in Zwolle, † 1679), abgedruckt in: *Dumbar, Analecta II 187f.*: Cusanus cardinalis, censuram in corruptos clericorum mores exerciturus, Germaniam obire coepit, turpeque lucrum nefanda pontificum Romanorum avaritia cauponari. Ubi ad Transisalanos perventum, eadem litterae paucis venditae, quas ab illis plebs redimeret; iis quorumcunque criminum impunitas etiam apud deum concedebatur, qui statuto pretio pro peccatorum multitudine eas sibi comparavissent. Indulgentiarum in nova re, novo vocabulo insignitae. In tanta vero incitia, quod mirari quis posset, has nundinationes urbibus suis prohibuere plures per Transisalaniam magistratus; quamobrem litem iis intentavit Aldensaliae praepositus (*Gerhard von Randen*), qui magnam earum litterarum partem possidebat, quam ille impune contemptui habuere.*

zu 1451 September 24, Venlo.

Nr. 1806

Eintragung in der Stadtrechnung von Venlo über eine Ratssitzung wegen des von NvK zu erlangenden Ablasses.

Or.: VENLO, *Gemeentearchief, Archief van het stadsbestuur 1272-1795, onderdeel Stadsrekeningen 1349-1795, voorl. inv. n^o 70, 1451 p. 17.*

Bürgermeister, Schöffen und Rat von Venlo seien auf dem Rathaus versammelt gewesen und übereingekommen, daß zwei vom Rat nach Roermond reiten sollten, om den aflaet te werven van den cardinael.¹⁾

¹⁾ *Über diese Reise s.u. Nr. 1831.*